

22./X. 1918

## Die bevorstehende Besetzung von Innsbruck durch die Italiener.

(Telegramm der Neuen Freien Presse.)

Innsbruck, 21. November.

Innerhalb der letzten 14 Tage erschienen in Innsbruck kleine Gruppen italienischer Offiziere. Sie kamen in Kraftwagen vom Brenner herab und hatten verschiedene Angelegenheiten zu besorgen. Nun kommt die Nachricht, daß eine größere Truppenmacht, rund 15.000 Mann, über den Brenner herabsteigen, um Innsbruck zu besetzen. Vorübergehend und vorläufig, wie es heißt. Aber die Dauer des Aufenthaltes wird kaum zu bestimmen sein. Die Italiener verpflegen sich selbst. Gestern nachmittag kam an den Tiroler Nationalrat die Meldung, daß im Laufe des heutigen Vormittages rund 5000 Mann in Innsbruck einmarschieren werden und der Rest von 10.000 Mann morgen folgen soll. Die Unterbringung der Offiziere ist in den Hotels der Stadt vorgesehen. Die Mannschaften kommen in jene Abitationen, die ehemals von unseren Truppen und von den Bayern benützt wurden. Die Privatwohnungen in Innsbruck heranzuziehen, ist vorläufig noch nicht geplant. Der Nationalrat und der Bürgermeister erheben an die Bevölkerung Innsbrucks Aufrufe, in welchen zur unbedingten Ruhe ermahnt wird.

Nach einer im Laufe des Vormittags eingetroffenen telegraphischen Meldung aus Matri, wo die italienischen Truppen heute nacht Quartier nahmen, bleiben die Italiener vorläufig noch in Matri, bis sie den Befehl zum Weitermarsche erhalten.

Der bisherige Kommandant des Militärkommandos Feldmarschalleutnant Theodor v. Gabriel hat sein Amt niedergelegt.